

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG, ROSS-STR. 5—7.



Z Soeben erschienen:

KAISER AKBAR VON INDIEN

EIN LEBENS- UND KULTURBILD AUS
DEM SECHZEHNTEM JAHRHUNDERT.

REDE

GEHALTEN AM GEBURTSFEST SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS WILHELM II. VON WÜRTTEMBERG AM 25. FEBRUAR 1909 IM FESTSAAL DER AULA DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

VON

PROF. DR. RICHARD GARBE
DERZEITIGEM REKTOR DER UNIVERSITÄT.

Preis: M. 1.20 ord., M. —.90 netto und bar.

Diese Rede hat in Tübingen das grösste Aufsehen gemacht und ist für jeden gebildeten Leser von höchstem Interesse.

Kaiser Akbar war der bedeutendste Herrscher, den der Orient hervorgebracht hat, eine Persönlichkeit, gleich sympathisch als Fürst wie als Mensch und Wahrheitssucher. In der Geschichte des Islam hat er nicht seinesgleichen. Unter seiner Regierung stand Indien im 16. Jahrhundert auf einer viel höheren Kulturstufe als das damalige Europa. Akbar hat in seinem Reiche alle Menschen ohne Rücksicht auf Abstammung und Religion gleichgestellt und allgemeine Glaubensfreiheit gewährt zu einer Zeit, als im Abendlande Menschen um ihres Glaubens oder ihres Zweifels willen eingekerkert, hingerichtet und verbrannt wurden. Der französische Jesuit Du Jarric beklagt bitter seine Halsstarrigkeit und teilt mit, dass der rastlose Verstand dieses Mannes sich nie bei einer Antwort beruhigt, sondern beständig weitergefragt habe. Allem Bitten und Drängen der Jesuiten, zum Christentum überzutreten, setzte er einen festen Widerstand entgegen.

Die Auflage ist nur klein, in Kommission bedaure ich daher nur mässig liefern zu können.

Leipzig.

H. Haessel Verlag.

381*